

Paris, BnF, Latin 5516

| | |
|--|--|
| Bezeichnung | Paris, BnF, Latin 5516 |
| Alte Signaturen/Katalognummern | Colbert 1925; Regius 7060/1; Rand 83; Bischoff 4365 / 4366 |
| Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung | Liber Pontificalis, Kanones vom Konzil von Paris 829 |
| Sprache | Latein |
| Thema / Text- bzw. Buchgattung | Misc Konzilsakten |
| Allgemeine Informationen | Bei dieser Handschrift handelt es sich um die einzige Handschrift des 9. Jahrhunderts, die beim <i>Liber Pontificalis</i> bis zur Mitte des 9. Jahrhunderts führt (KRAMER/GANTNER). |
| ÄUßERES | |
| Entstehungsort | Tours ● (RAND) Teil 1: Zum Teil turonische Schrift (in Rom?), zum Teil italienischen Schrift (in Rom). ● (BISCHOFF) Teil 2: zum Teil Tours, zum Teil Reims(?) ● (BISCHOFF) |
| Entstehungszeit | Nach 829 durch den 2. Teil belegt, wahrscheinlich nicht viel später. ● (RAND) 2. Viertel 9. Jhd. ● (BISCHOFF) |
| Kommentar zu Entstehungsort und -zeit | Diese Handschrift besteht aus zwei Teilen, laut RAND, vermutlich gemeinsam entstanden sind. Sie ähneln sich sehr und Teil II beginnt auf dem zweiten Blatt einer Lage. Das Schriftbild weicht sehr stark vom typischen Schriftbild aus Tours ab, so dass eine Entstehung in Tours unwahrscheinlich erscheint, wobei einzelne Hände z. B. f. 38r-45v und f. 116r-129v turonisch sein könnten. Der <i>Liber Pontificalis</i> geht bis einschließlich des Pontifikats Leos IV. (847-855). Die Entstehung der Handschrift muss also auf nach 855 datiert werden. Die Dauer der Pontifikate von Benedikt III. (855-858) und Nikolaus I. (858-867) sind nachgetragen, so dass die Handschrift vermutlich zwischen 855 und 858 entstanden ist. Die zahlreichen Schreiberwechsel, insbesondere bei Lagenwechsel (aber nicht ausschließlich), deuten auf eine zügige Abschrift durch mehrere Schreiber hin. |
| Überlieferungsform | Codex |
| Beschreibstoff | Pergament |
| Blattzahl | 170 |
| Format | 25,0 cm x 19,3 cm |
| Schriftraum | 18,6 cm x 14,0 cm |
| Spalten | 1 |
| Zeilen | 32 (26-37) |
| Schriftbeschreibung | Karolingische Minuskel, Titel zum Teil in Capitalis Rustica. Im zweiten Teil erste Zeilen manchmal in Unziale. |
| Angaben zu Schreibern | Verschiedene Hände |
| Layout | Rote und schwarze Titel |
| Einband | Roter Ledereinband mit goldenem Wappen |

| | |
|---|--|
| Zustand | Die Handschrift ist recht gut erhalten. Leichte Schäden am Rand, die aber nicht bis in den Text reichen. |
| Ergänzungen und Benutzungsspuren | - Zahlreiche Anmerkungen am Rand. - Nachträgliche (?) Nummerierungen bis zum Pontifikat 49. Danach teilweise zeitgenössisch (?) von einer anderen Hand. |
| Exlibris | fol. 1r <i>iste liber est de armario beati martini turonensis</i> |
| Provenienz | St-Martin |
| Geschichte der Handschrift | Von St-Martin ging die Handschrift in die Sammlung von Colbert über und von dort in die königliche Bibliothek. |
| Bibliographie | RAND 1929 , S. 139-140; BISCHOFF 2014 , S. 109; KRAMER/GANTNER 2016 , S. 16. |
| Online Beschreibung | https://archivesetmanuscrits.bnf.fr/ark:/12148/cc64475n |
| Digitalisat | https://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b9067658d |

INNERES

| | |
|--|---|
| Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung | Liber Pontificalis, Kanones vom Konzil von Paris 829 <ul style="list-style-type: none"> ◦ 1-115 - Liber Pontificalis ◦ 116-170 - Kanones vom Konzil von Paris 829 |
|--|---|

https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/Paris_BnF_Latin_5516_desc.xml